

Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung für das Jahr 1951

Autor(en): **Baltzer, F.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **132 (1952)**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

& Volckmar VOB in Leipzig zu übergeben, was uns mit Sorge erfüllte. Wir haben uns an das genannte Ministerium gewandt, doch sind unsere Schritte im Berichtsjahre ohne Erfolg geblieben.

Über den Stand der Herausgabe berichtet der Generalredaktor: Im Jahre 1951 wurde der Band I 24 «Methodus inveniendi lineas curvas maximi minimive proprietate gaudentes» druckfertig erklärt bis auf die von Carathéodory verfaßte Einführung, in die noch einige Seitenzahlen des folgenden Bandes einzusetzen sind. Von diesem Band I 25, Abhandlungen zur Variationsrechnung, ebenfalls von Carathéodory, ist erst etwa ein Viertel gesetzt und z. T. korrigiert, doch ist zu hoffen, daß im Laufe des Jahres 1952 beide Bände erscheinen werden. Herr Prof. Courvoisier hat die Abhandlungen des Bandes II 30 über sphärische Astronomie und Parallaxe vollständig bearbeitet und die Druckvorlagen von Band II 29 über Präcession und Nutation erhalten. Auch hier ist die Bearbeitung ziemlich weit vorgeschritten. Es ist dies der dritte Band, an dem Prof. Courvoisier arbeitet, nachdem Band II 22 «Theoria motuum lunae» schon letztes Jahr von ihm eingeliefert worden ist. Für die Bearbeitung der beiden Bände zur Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper, II 12 und 13, konnte Herr Prof. C. Truesdell von der Indiana University, Graduate Institute for applied mathematics, Bloomington, Indiana, gewonnen werden. Er hat schon Auszüge der Eulerschen Abhandlungen aus diesen Bänden publiziert, so daß er als einer der besten Kenner gelten kann. Den Band I 26, Geometrie, hat Herr Speiser selber in Angriff genommen.

Zurzeit finden sich folgende Bände im Druck: I 24 und 25 (Carathéodory); es sind druckbereit: II 22 und 30 (Courvoisier); in Bearbeitung sind: II 29 (Courvoisier), II 11 (Stüßi und Trost), II 15–17 (Ackeret und de Haller), II 23 (von der Pahlen), III 5 (Wild), II 12 und 13 (Truesdell) und I 26 (Speiser). Der Präsident: *E. Miescher*

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung

für das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Solothurn 1936, S. 136

1. Der Bestand der Kommission hat sich nicht geändert. Sie besteht aus den Herren: F. Baltzer, Bern; J. Tercier, Freiburg; Charles Boissonas, Neuenburg; F. Chodat, Genf; F. Gaßmann, Zürich.

2. Auf 1. April 1953 ist als Preisfrage ausgeschrieben: «Über Kolke, Kolkbildung und Geschiebeführung in Flüssen der Schweiz, im Zusammenhang mit anthropogeographisch bedingten Veränderungen der Naturlandschaft». Sie wird eventuell bis 1. April 1954 verlängert. Eine neue Preisfrage wird auf 1. April 1955 ausgeschrieben werden.

3. Die auf 31. Dezember 1951 abgeschlossene Jahresrechnung der Schläfli-Stiftung verzeichnet einen Vermögensvortrag auf 1. Januar 1952

von Fr. 35 741.31. Einzelheiten der Rechnung siehe unter Quästoratsrechnungen, Position 7 (Kapitalrechnungen).

Der Präsident: *F. Baltzer*

4. Bericht der Geologischen Kommission

über das Jahr 1951

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., Seite 117
(Ergänzung zum Reglement s. «Verhandlungen», Fribourg 1945, Seite 255)

1. Allgemeines

Der Schweizerischen Geologischen Kommission gehörten während des Berichtsjahres die folgenden Mitglieder an:

	Mitglied seit
1. Prof. A. BUXTORF, Basel, Präsident (seit 1926) . .	1921
2. Prof. M. LUGEON, Lausanne, Vizepräsident	1912
3. Prof. L.-W. COLLET, Coligny-Genève	1925
4. Prof. P. NIGGLI, Zürich †	1931
5. Prof. R. STAUB, Zürich	1942
6. Prof. J. TERCIER, Fribourg	1942
7. Prof. J. CADISCH, Bern	1945
8. Prof. L. VONDERSCHMITT, Basel	1945

Im Büro der Kommission, das sich an der Kohlenberggasse 4 befindet (Postadresse: Bernoullianum, Basel), sind unter Leitung des Präsidenten mit besonderen Funktionen betraut:

	Gewählt
1. O. P. SCHWARZ, Sekretär und Kassier	1927
2. Dr. W. NABHOLZ, 1. Adjunkt	1945
3. Dr. A. SPICHER, 2. Adjunkt	1949

Die Tätigkeit des Büros erfolgte nach den bisher geltenden Richtlinien. Wir verweisen auf den Bericht über das Jahr 1950.

2. Sitzungen

Im Berichtsjahre hielt die Kommission die üblichen zwei Sitzungen ab, und zwar am 3. März in Basel im Büro der Kommission und dann wieder am 1. Dezember in Lausanne. Die zu erledigenden Traktanden entsprachen denen früherer Jahre (siehe Jahresbericht 1950). Der Zentralvorstand S.N.G. war an der März-Sitzung vertreten durch Herrn Prof. CADISCH, an der Dezember-Sitzung durch Herrn Prof. W. FEITKNECHT; beiden Sitzungen wohnte Herr Prof. F. DE QUERVAIN als Vertreter der Schweizerischen Geotechnischen Kommission bei.